

Erfahrungsbericht: Auslandssemester in Warschau (Uniwersytet Warszawski)

Ich habe mein Auslandssemester im Wintersemester 2024/2025 an der Universität Warschau absolviert. Die Stadt und das Land haben mich bei meinem Aufenthalt beeindruckt. Zu den Lehrveranstaltungen an der Universität habe ich eine zwiespältige Meinung. Im Folgenden werde ich ausführlicher auf meinen Aufenthalt eingehen.

Vorbereitung

Für mich war klar, dass ich nach Warschau möchte. Die Stadt hat mich auf einer vorangegangenen Reise beeindruckt, insbesondere durch die vielseitige Geschichte und Kultur. Auch Polen als Teil Mitteleuropas und die politische Entwicklung der letzten Jahre haben mich dabei gereizt. Die Universität Warschau hat mich auch überzeugt mit ihren internationalen Studiengängen, insbesondere mit dem Angebot der „International Relations“. Da die Politikwissenschaft der Universität Bremen im Bachelor keine Zusammenarbeit mit der Universität Warschau hat, habe ich mich über die Integrierten Europawissenschaften beworben. Da diese den Bestimmungen der „Applied Social Science“ (Universität Warschau) unterliegen, musste ich einen Kurs in dem Institut abschließen und war sonst frei in meiner Kurswahl an der Universität Warschau, weswegen ich trotz dessen viele Politikwissenschaftskurse besuchen konnte. Die Abgabefrist der Bewerbung des Erasmus-Stipendiums war der 15. Februar und ca. eine Woche später wurde die Zusage versendet.

Da die Kurse für das Wintersemester noch nicht feststanden, habe ich für das Ausfüllen des Learning Agreements wahllos Kurse eingetragen, die mein Interesse geweckt haben. Davon habe ich am Ende nur wenige wirklich besucht. Durch die Checkliste auf Mobility online sind die entsprechenden Schritte übersichtlich aufgebaut.

Anschließend musste ich mich erneut bei der Universität Warschau bewerben, die Frist war der 15. Mai. Die Bewerbung war etwas komplizierter, da die Website sich nicht auf englisch umstellen ließ (was hoffentlich in kommenden Semestern behoben ist). Kurz vor dem Anfang des Semesters (Anfang September) wurden uns die Zugänge für die Kurseinschreiben gegeben, leider waren viele Kurse schon ausgebucht, sodass ich nur wenige Kurse wählen konnte, die ich im Learning Agreement notiert hatte (weiteres im Abschnitt Kurswahl/Kursangebot).

Formalitäten im Gastland

In Polen ist kein Visum oder Aufenthaltsbescheinigung nötig, es wird jedoch darauf hingewiesen, sich nach 3 Monaten in Polen zu registrieren. Alle Informationen stellt das International Office der Universität Warschau rechtzeitig bereit. Ich habe in Polen weiterhin meine deutsche Bankkarte verwendet, ich würde aber raten, die Wechselgebühren eurer Bank zu prüfen. Ich hatte auch keine Behördengänge oder Arztbesuche in Polen (es gibt aber einen Universitätsarzt auf dem Campus).

Allgemeine Informationen zur Gasthochschule

Der Hauptcampus der Universität Warschau befindet sich in der Innenstadt neben der Metro Station „Nowy Swiat-Universytet“, auch mit dem Bus ist die Uni gut zu erreichen. Es ist ein eindrucksvoller alter Campus. In vielen der Fakultäten befindet sich in den unteren Etagen eine Cafeteria. Da ich im Wintersemester studiert habe, war nicht viel los auf dem Campus. Vielleicht ist dies im Sommer anders, insgesamt soll Warschau im Sommer eine andere Erfahrung sein. Die Orientierungswoche der Universität ist sehr kurz: eine Infoveranstaltung, eine Bibliothekstour und bei frühzeitiger Anmeldung verschiedene Workshops. Dafür ist das ESN-Netzwerk (Erasmus Student Network) sehr aktiv und stellt ein Programm für die ersten zwei Wochen des Studiums und darüber hinaus, gut zum ersten kennenlernen (Infos gab es auf Instagram und Facebook). Das International Office an der Universität Warschau ist sehr gut organisiert und stellt alle Informationen rechtzeitig zur Verfügung. Außerdem kann ich die Universitätsbibliothek empfehlen, die sich unterhalb der Uni an der Weichsel befindet.

Kurswahl/Kursangebot

Wie im Absatz Vorbereitung geschildert, wählte ich letztendlich andere Kurse als im Learning Agreement festgelegt, da viele Kurse bereits voll ausgelastet waren. Vor allem waren noch Plätze in den Erasmus-Kursen frei. Bei den Bestimmungen für die verschiedenen Fakultäten, wendet man sich am besten an die Koordinationspersonen der spezifischen Fakultäten. In der Fakultät Applied Social Science musste ein Kurs abgeschlossen werden, in Political Science mussten hingegen 75% der Kurse aus Political Science and International Studies gewählt werden. Insgesamt sind die Kurse (egal ob Seminar oder Vorlesung) sehr verschult und die dozierende Person lehrt im Frontalunterricht, nur in wenigen Seminaren kam es zu

Diskussionen, Fragen sind hingegen gerne gesehen und jeder kann sich in die Lehre einbringen. Außerdem besteht eine Anwesenheitspflicht. Die Dozierenden sind sehr hilfsbereit und unterstützen bei Unklarheiten oder Fragen.

Trotz des Vorlesungscharacters war ich überwiegend zufrieden mit meinen Kursen, ich würde jedoch empfehlen auch Kurse außerhalb des Erasmus-Kurs-Angebot zu wählen. Die Kurswahl findet über eine Internetplattform statt, in der anschließend alles, von Stundenplan bis zu finalen Noten recht übersichtlich zu finden ist

Unterkunft

Die Universität Warschau hat in der Inforveranstaltung vor dem Aufenthalt einen Guide für die privater Wohnungssuche zur Verfügung gestellt. Es ist auch möglich in kostengünstigen Wohnheimen unterzukommen, jedoch sind dies nach meinem Kenntnisstand mindestens Zweibettzimmer. Ich würde folgende Bezirke empfehlen: Wola, Zoliborz, Mokotow, Srodmiescie (Zentrum Warschau), Praga Polnoc, Saska Kepa.

Sonstiges

Im Folgenden gebe ich ein paar Empfehlungen für Warschau

- Schwimmbäder: Ich habe mich gegen ein Uni-Sport-kurs entscheiden und war deswegen regelmäßig im Schwimmbad, es gibt über die ganze Stadt verteilt Schwimmbäder und auch die Preise sind völlig in Ordnung (nur Badekappe nicht vergessen, ohne diese gibt es kein Zutritt zu Schwimmbad)
- Milchbars (Bar Mleczny): zusätzlich zu den Cafeterias auf dem Uni-Campus gibt es in ganz Polen Milchbars. Leckeres polnisches Essen für vergleichsweise wenig Geld.
- Kulturelles Angebot
 - o Kinos (meist sind die Filme in englisch mit polnischen Untertiteln)
 - o Museen und Galerien: POLIN, Museum of Modern Art, Centrum Sztuki Wspolczesnej Zamek Ujazdowski

Fazit

Ich habe mich im Laufe des Auslandsaufenthalts viel persönlich mitgenommen. Die neue polnische Perspektive des Lebens in Warschau sowie das Studium. Die Universität Warschau ist eine moderne und renommierte Universität in Polen und ich habe viel über die historische und gegenwärtige Betrachtungsweise gelernt. Die einzige Kritik an der Lehre betrifft den

verschulten Stil. Die Stadt Warschau ist mit ihrem kulturellen und sozialen Leben sehr empfehlenswert. Es gibt sehr viel zu entdecken und die Stadt zeichnet sich durch ihre unterschiedlichen Seiten aus. Ein Auslandsaufenthalt kann ich generell sehr empfehlen, in einer neuen Stadt zu leben, eine neue Kultur zu erkunden und neue Menschen kennenzulernen.